

des Werkes selbst hervortritt und mithin selbst Gegenstand der Beurtheilung geworden ist, keine Injurie begeht, wenn auch die Persönlichkeit des Autors lächerlich gemacht und sogar der Geringschätzung des Publicums bloßgestellt würde.“

„Wenn sich aus dem Inhalte des recensirten Werkes ergibt, daß die Fehler und Irrthümer desselben subjectiv begründet sind, d. h., daß sie in der Flüchtigkeit des Autors, in der Mangelhaftigkeit seiner Kenntnisse und Fähigkeiten, in seinen Launen, Schwächen und Verwöhnungen ihren Entstehungsgrund hatten, so ist der Recensent nicht allein berechtigt, sondern auch sogar verpflichtet, in seinem öffentlichen Urtheile die Persönlichkeit des Autors anzugreifen. Macht ein solcher Angriff, welcher an und für sich wahr und begründet ist, die Persönlichkeit des Autors lächerlich, stellt er sie der Geringschätzung des Publicums bloß, so trägt die Schuld davon nicht der Recensent, sondern einzig und allein der Autor selbst, der seine Persönlich-

keit in seinem eigenen Werke auf eine solche Weise zur Schau stellte und zum Gegenstande der öffentlichen Beurtheilung machte.“

### Todesfall.

Am 3. Decbr. starb zu Göttingen der Buchhändler Herr Johann Friedrich Röwer, 64 Jahre alt, nach dreimonatlichen Krankheitsleiden. Er nimmt den Ruhm eines in seinen Verlagsunternehmungen umsichtigen, die Wissenschaftlichkeit durch gewählte Werke gediegener Autoren gern fördernden Geschäftsmannes, wie den eines Musters von strenger Ordnung und Redlichkeit mit ins Grab. Seine nähern Lebensverhältnisse gedenken wir später ausführlicher in diesem Blatte zu besprechen.

Verantwortlicher Redacteur: G. F. Dörffling.

## Bekanntmachungen.

### Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[5716.] Literarische Anzeige.

#### Das Kloster Göttingen in Thüringen, malerisch, geschichtlich, antiquarisch

von

Wilhelm Günther Bleichrodt.

Mit zwei lithographirten Ansichten des Klosters Göttingen und der umliegenden Gegend in gr. Quer-Folio, und der Darstellung einer unterirdischen Capelle (Krypta) im byzantinisch-maurischen Styl, ebenfalls in Quer-Folio.

Unter diesem Titel erscheint bei mir die Geschichte, Architektur und Schilderung der malerisch-romantischen Lage eines der ältesten, nunmehr säcularisirten Klöster in Thüringen. Je weniger man jetzt geneigt ist, das Urkundliche und Geschichtliche alter Klöster und Ruinen der langen Weile wegen zu lesen, um desto mehr muß ein solches Werk Anklang finden, welches in einer blühenden Schreibart, das Historische mit dem Romantischen vermählt.

Die dem Werke beigegebenen und in dasselbe mit verflochtenen landschaftlichen Darstellungen sind der Natur abgelauscht, treu an Ort und Stelle gezeichnet und werden in meisterhaften Lithographien wiedergegeben. Das dritte Blatt, die Krypta enthaltend, ist geschichtlich-architektonischer Natur und enthält zugleich Abbildungen der beim Kloster gebrauchten Siegel.

Das Werk erscheint auf Subscription und der Subscriptionspreis pro 1 Exemplar, der aber nach dem Erscheinen des Werkes erhöht wird, ist 16 gyl. (20 fl.)

Vom Subscr.-Preis erhalten die verehrlichen Handlungen 25% Rabatt. Indem ich um recht zahlreiche baldige Bestellung bitte, empfehle ich mich bestens.

Sangerhausen, den 8. Decbr. 1837.

S. E. Dittmar.

[5717.] Subscription auf Bilharz Stenographie.

Ueber diese, nicht unwichtige Erfindung, welche nach Ostern zukünftig veröffentlicht wird, hatten wir die Ehre, unsern Herren Collegen Prospecte und Subscript.-Einladung zuzusenden. —

Es gingen uns bereits aus der Schweiz und den nahe gelegenen Gegenden Deutschlands so zahlreiche Subscript.-Bestellungen ein, daß die vorbestimmte Größe der Auflage, bei schon begonnenem Drucke, verdoppelt werden mußte. — Durch das Einslaufen vieler Bestellungen „à condition“ finden wir uns jedoch zur Wiederholung folgender Erklärung veranlaßt:

„daß dieses Werkchen nur auf feste Rechnung und also nur an wirkliche Subscribenten versandt wird. Die wenigen Exemplare, welche übrig bleiben sollten, werden nach Schluß des Subscriptions-Termins ebenfalls auf festes Verlangen, jedoch mit 3facher Erhöhung des Subscriptions-Preises, abgegeben. Bestellungen „à cond.“ kann also zu keiner Zeit eine Berücksichtigung gegeben werden.“ —

Der Subscriptions-Preis bleibt bis Ostern 16 fl. — 1 fl. Rhein. Wir lassen diese, gewiß allgemeines Interesse erweckende Herausgabe einer so nützlichen Erfindung durchgreifend veröffentlichen und es hat keine Sortim.-Handl. irgend einen Verlust zu befürchten, bei Subscript. auf einige Expl., da dieses Schriftchen immer gesucht werden wird.

1837 im December.

Zuber u. Comp. in Bern.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[5718.] Westliche Blätter,

für Unterhaltung, Kunst, Literatur und Leben. Herausgegeben von Louis Lar.

Diese Zeitschrift, die sich seit dem kurzen Bestehen bereits die allgemeine Anerkennung erworben, empfiehlt sich der fernern Theilnahme.

Der Preis ist für den Jahrgang 8 fl. oder 14 fl.

Die Bestellungen werden baldigst erbeten, damit die Versendung ohne Lücken geschehen kann.

Aachen, den 25. Nov. 1837.

J. A. Mayer.